



ZIEGELHÖHLENBURG

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Tuttlingen](#) | [Fridingen an der Donau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Ziegelhöhlenburg liegt über der Donau, in der Nähe der Burg Kallenberg . Wildensteiner Straße, 88637 Leibertingen
Nutzung	leerstehend
Bau/Zustand	Die Burg liegt über der Donau an einer nördlichen Felswand. Sie besteht aus drei nebeneinander liegenden Höhlen. Die Hauptbefestigung befand sich in der mittleren, der Hinteren Höhle. Sie liegt auf einer Felsstufe 4 m über dem restlichen Gelände. Sie hat ein 15 - 18 m breites Portal. Geringe Mauerreste der Frontmauer sind erhalten. Die Vordere Höhle hat ein Portal von 24 m Breite. Sie ist 6 m hoch und 8 - 14 m tief.
Typologie	Höhlenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 48°00'35.0" N, 8°56'37.0" E Höhe: 743 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Zur Burg führt nur ein schmaler Pfad. Trittsicherheit erforderlich!
	Anfahrt mit dem PKW A 81 bis zur Abfahrt Geisingen, dann der B 311 bis Tuttlingen folgen, dort auf die L 277 abbiegen und bis Fridingen an der Donau folgen. Parkmöglichkeiten in der Spitalstraße.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz führen Waldwege und Pfade zur Burgruine.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

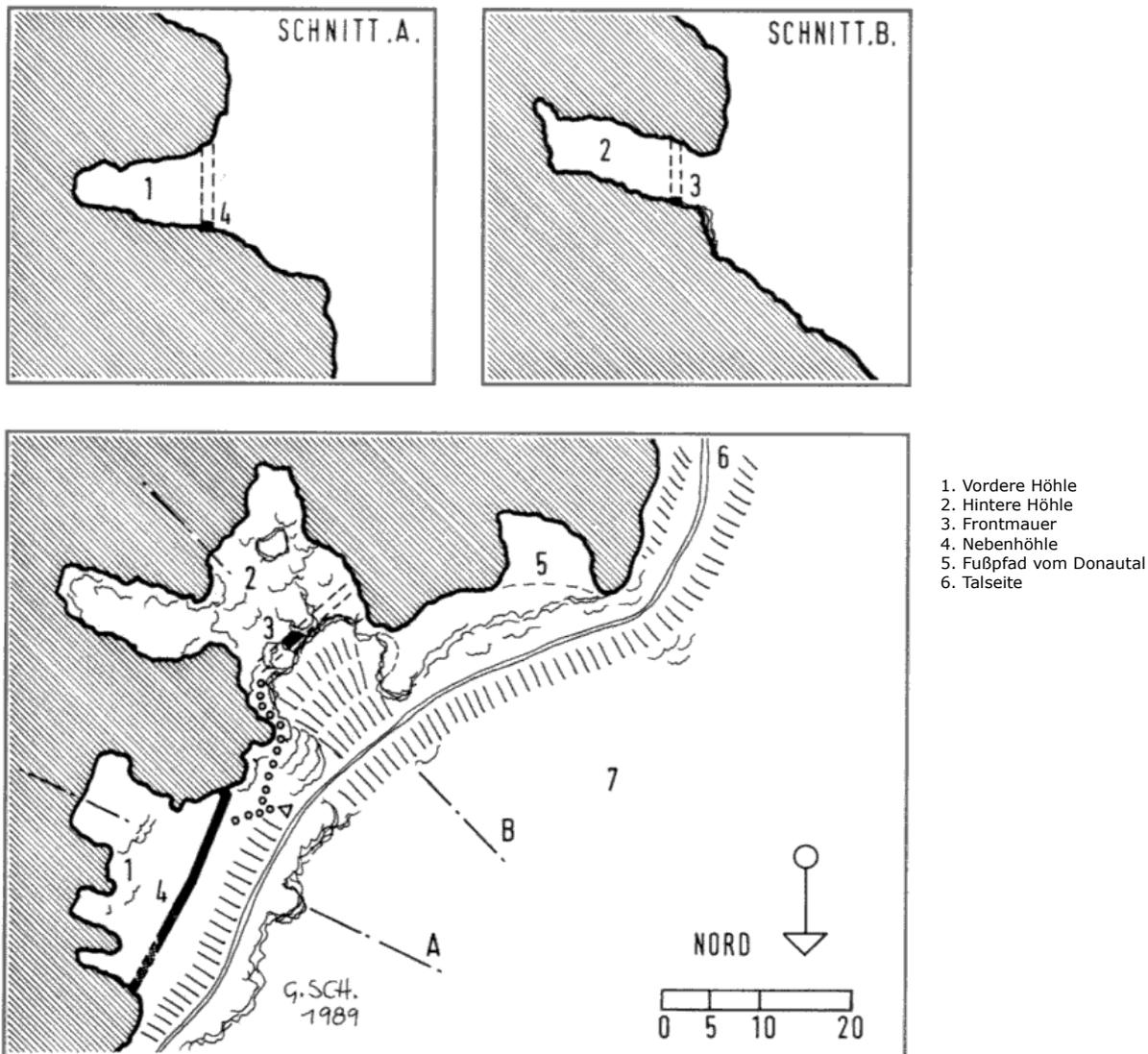
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb Band 3 Donautal | Biberach, 1990 | S. 263
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Für die Ziegelhöhlenburg liegen keine schriftlichen Quellen vor. Sie gehörte wahrscheinlich dem Ortsadel von Fridingen.

Durch Funde ist eine vorgeschichtliche Besiedelung belegt. Randstücke von Keramik der Älteren Albware ergeben eine Entstehung zwischen 1100 und 1150. In der Höhle wurden auch Fragmente von Ofenkeramik gefunden, was eine längerfristige Nutzung, nicht nur als Fluchtburg, wahrscheinlich macht.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bizer, Christoph und Götz, Rolf - Vergessene Burgen der Schwäbischen Alb | Stuttgart, 1989 | S. 99 ff.

Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 685

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb Band 3 Donautal | Biberach, 1990 | S. 216 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.09.2024] - Neuerstellung.

